

MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION SCHARDENBERG

Runde 14, 2. Klasse Westnord, Sonntag, 24. März 2013, 13.30/15.30 Uhr

(Ergebnisse HIER IMMER aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 1:0 (1:0), Tor: Trauner Peter (42.)

Kein Gegentor

Reserv: 1:1 (0:0), Tor: Schrank Jan (55.)

Gegentor in der 83.

Matchsponsor:



Schiedsrichter:

Hemmelmayr Thomas

Vor dem Spiel:

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Öhlinger M. (K), Duraku D. (V), Benezeder W. (V), Auer Mi (V)

Aufstellung KM:

Trainer:

Manfred Picl Ersatz:

Sallaberger O., Stockhammer, Schiller, Sonnleitner, Rupertsberger

Freilinger

Iska

Hochmair

Lehner-D.

Benezeder T. (Schiller - 78.)

Wiesinger M. (Gelb - 90.)

Krenn

Berndorfer

Benetseder (Stockhammer - 54.)

Hodza

Trauner

Spielbericht KM:

Bei äußerst unwirtlichen Bedingungen ging dieser Frühjahrsauftakt bei uns in Bruck über die Bühne. Schneidend kalter Ostwind, der bei uns in Bruck immer seitlich auf den Platz hereinbläst, beeinträchtigte nicht nur die Spiele sondern war auch für die Zuseher nicht wirklich lustig, die in der Pause allesamt im Sportheim Zuflucht und Wärme gesucht hatten, um auch die zweiten 45 Minuten im Freien überstehen zu können. Dazu kam noch der immer noch sehr tiefe Platz, der bei diesem Sch...-Wetter einfach nicht wirklich aufzutrocknen vermag. Obwohl er durch die tolle Pflege unseres Platzwartes Fredl Freilinger sen. für diese Witterungsverhältnisse

in sehr guten Zustand gebracht worden ist, bleibt er natürlich eher auf der tieferen und rutschigeren Seite, sodass auch dadurch (neben dem böigen Wind) das Niveau der Spiele sehr beeinträchtigt worden ist.

Und so war diese Partie auch eher ein kampfbetontes und von Zweikämpfen im Mittelfeld geprägtes Spiel als ein spielerischer Leckerbissen. Der wirklich sehr störende Seitenwind machte das gezielte Agieren mit langen Bällen fast unmöglich, während Flanken auf beiden Seiten entweder zu kurz oder zu lang geraten sind, um Verwertbares im Strafraum erzeugen zu können. Auch unsere Versuche (vor allem in der ersten Hälfte), von hinten heraus ein gepflegtes Fußballspiel aufzuziehen, endeten zumeist damit, dass wir die Kugel hoch nach vorne befördern und auf den Zufall hoffen mussten. Da haben wir es uns einfach nicht zugetraut, auf dem tiefen Boden unser gutes Spiel aus der Abwehr heraus, das wir noch in den Aufbauspielen gezeigt haben, auch durchzuziehen. Und so blieben auf beiden Seiten gefährliche Strafraumszenen eher Mangelware, wobei wir vor der Pause schon auch die eine oder andere gefährliche Situation herausspielen konnten. Leider konnten wir diese Chancen allerdings nicht in Tore ummünzen. Stellvertretend dafür fallen mir die zwei, drei wirklich guten Möglichkeiten vom Peter ein: Abpraller vom Tormann, der dann den Nachschuss irgendwie parieren kann, nach einem schönen Pass vom Michi ins Loch legt er sich die Kugel noch mal

quer - ein Abschluss mit links wäre wohl ratsamer gewesen, und auch einen Stangler vom Jimmy konnte er leider nur neben das Tor setzen. Während wir also doch auch aus dem Spiel heraus zu unseren Chancen gekommen sind, waren die Gäste zumeist nur aus Standards wirklich gefährlich: Zwei Kopfballchancen jeweils nach einem Eckball durch ihren neuen Stürmer fallen mir da ein, die beide knapp jenseits der Stange gelandet sind - auch hier war wohl der Wind dafür verantwortlich, dass er die Kopfbälle nicht so kontrollieren konnte, um die Bälle auch aufs Tor zu bekommen - zum Glück, muss man hier wohl sagen. Neben diesen beiden Chancen gab's für die Gäste noch zwei, drei Situationen, wo es in unserem 16er ein bisschen wild zugegangen ist, aber einen Abschluss haben wir da irgendwie verhindern können, sodass wir dann unsererseits mal aus einem Freistoß so wirklich gefährlich geworden sind: Leo zirkelt mit links von der rechten Angriffsseite kurz nach der Mittellinie eine Kugel Richtung kurze Stange, der Tormann will die Kugel schon aufnehmen, hat aber nicht mit dem Peter gerechnet, der noch vor ihm an den Ball kommt und ihn so über die Linie spitzeln kann! Die Führung kurz vor der Pause war somit perfekt!

Konnten wir also vor der Pause die Gäste zumindest aus dem Spiel heraus im großen und ganzen vom Abschluss fernhalten, und waren wir da vielleicht mit etwas mehr Ballbesitz

ausgestattet, so wurde die Partie in den zweiten 45 Minuten ausgeglichener. Wir haben uns das Rausspielen aus der Abwehr fast gar nicht mehr zugetraut, während die langen Bälle durch die seltsamen Flugbahnen zumeist gar nicht verwertbar waren. So kam es, dass die Schardenberger vielleicht ein bisschen mehr vom Spiel hatten, wobei aber DIE große Ausgleichschance eigentlich bis kurz vor Schluss ausgeblieben ist. Spätestens im 16er konnten wir die Angriffe stoppen bzw. die Angreifer eventuell gute Bälle nicht wirklich zielbringend verarbeiten, sodass eigentlich gar keine Bälle direkt aufs Tor gegangen sind. Auch bei den Standards war dies der Fall, während Freistöße aus gefährlichen Distanzen schlecht geschossen wurden und zumeist in der Mauer gelandet sind. So kam es auch, dass ich erst in der Nachspielzeit wirklich mal einen Ball von halblinker Position abwehren hab´ müssen, was dann auch die beste Ausgleichschance für Schardenberg war. Da wir es zuvor eben verabsäumt hatten, das zweite Tor nachzulegen, drei, vier sehr sehr gute Möglichkeiten dazu hatten wir (Chancen vom Stock, Jimmy, Schiller, sowie ein gut angetragener Freistoß vom Michi, der gerade noch so in der Mauer hängen bleibt), war es eben bis zum Schlusspfiff doch noch etwas spannend. Aber auch das letzte Aufbäumen der Gäste in der 5-minütigen Nachspielzeit konnten wir - bis auf den gerade erwähnten Schuss aus halblinker Position, eigentlich souverän eindämmen, sodass wir den knappen Vorsprung über die Zeit gebracht

haben.

Meines Erachtens war dies dann aber auch ein verdienter Dreier, da wir in Summe wohl die

eine oder andere gute Chance mehr hatten als die Gäste, und bei den schwierigen

Bedingungen auch eine Spur mehr Fußball zeigen konnten. Der Auftakt ist also gelungen! Jetzt

geht's am Karsamstag nach Agatha, wo der nächste schwierige Gegner auf uns wartet!

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer:

Johann Gföllner:

Auer Ma., Standhartinger N., Nowotny, Entholzer

Sallaberger O.

Bell

Sonnleitner

Lackenberger

Enzlmüller M. (Nowotny - 85.)

Pointner (Standhartinger - 76.)

Pühringer (Auer - 87.)

Langmayr

Rupertsberger

Mayr L. (Entholzer - 60.)

Schrank J.

Spielbericht RESERV:

Verglichen mit dem Meisterschafts-Auftaktspiel letzten August, das ja bekanntlich 0:6 verloren ging, war diese erste Partie gegen den immer noch souveränen Tabellenführer der Resi eine tolle Steigerung, und wir konnten den Gästen ihr drittes Unentschieden der Saison abringen.

Wobei man nach der torlosen ersten Hälfte, in der beide Mannschaften eher mit den Umständen (Wind!!!) als mit dem Gegner zu kämpfen hatten, und somit das Spiel noch sehr zerfahren war, und nach der Führung durch das Tor vom Jan auch schon fast mit einem Dreier hat spekulieren dürfen... In der 83. gelang den Schardenbergern allerdings dann doch noch der Ausgleich, sodass man sich die Punkte zum Rückrundenauftritt eben geteilt hat.

Auch wenn dieser Ausgleich relativ spät gefallen ist, und der Sieg und somit doch eine kleine Sensation zum Greifen nahe war, so war dieser Punkt am Ende des Tages dann doch zufriedenstellend, denn gegen die Vorderen der Tabelle haben wir in den letzten Jahren eigentlich nie etwas gerissen. Insofern lässt sich auf diesem Ergebnis schon mal aufbauen, weil man gesehen hat, dass man bei entsprechender Einstellung und Willen auch mit den vermeintlich besseren Mannschaften mehr als mithalten kann....

(Freilinger Fredi)